

Jetzt auch „ÖkoKids“

Auszeichnung für Kindergarten am Forsthaus in Peiting

Peiting – Der bayrische Umweltminister Thorsten Glauber hat kürzlich 149 Kindertageseinrichtungen mit dem Titel „ÖkoKids – Kindertageseinrichtung Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. Eine davon war der integrative Kindergarten im Forsthaus in Peiting, der von der Kinderhilfe Oberland betrieben wird.

Auch wenn die Einrichtungen dieses Jahr Corona-bedingt erschwerte Bedingungen hatten, sind laut der Projektleiterin beim Landesbund für Vogelschutz (LBV), Carmen Günnewig, „spannende Projekte entstanden, die sich durch Kreativität und Spontaneität auszeichnen“. Der Titel „ÖkoKids“ wird vom Landesbund bereits seit zehn Jahren verliehen und wird gefördert durch das Bayerische Umweltministerium.

So hat sich der Kindergarten im Peitinger Forsthaus dieses Jahr für ein Projekt entschieden, dass die Kinder für ihre Umwelt sensibilisiert: „Die Kinder haben sich teilweise im Kindergarten, und teilweise durch die Corona-Schließungen im vergangenen Frühjahr zuhause, mit ihren Eltern intensiv mit den Themen ‚Bienen, Schnecke, Ameise, Blumenwiese, Müll und Upcycling‘ beschäftigt“, berichtet Kindergarten-Leiterin Karin Oswald. „Dabei haben sie viele schöne verschie-



Mit Auszeichnung und Zertifikat: Vier Mitarbeiter des integrativen Kindergartens am Forsthaus in Peiting freuen sich über die Auszeichnung „ÖkoKids“

den Sachen dazu gemacht.“

Ein herzliches Dankeschön richtet die Leiterin in diesem Zusammenhang an alle Eltern, die dieses Projekt auch von Zuhause aus mitgestaltet haben, indem sie die Anregungen und Aufgaben, die sie per Mail vom Kindergarten-Team bekommen hatten, aktiv mit ihren Kindern bearbeitet haben. „So haben die Kinder sich zuhause Sachen angeschaut, gebastelt und zu gewissen Themen etwas gemacht, dass sie während der Corona-Schließzeit dann im Gar-

Auch im neuen Jahr mitmachen

ten des Kindergartens an eine ganz analoge Nachrichtentafel hängen konnten“, führt Oswald weiter aus. „Den Abschluss des Projekts machte dann eine Natur-Rallye, bei der die Kinder an verschiedenen Stationen ihr Wissen gut brauchen konnten, um die gemeinsamen Aufgaben zu lösen.“

Das Projekt hat laut der Kindergarten-Leiterin allen Beteiligten viel Spaß gemacht, und die Mitarbeiter des Forsthaus-Kindergartens freuen sich schon darauf, im neuen Jahr nochmals an der Aktion teilzunehmen. „Hoffentlich unter besseren Bedingungen als 2020“, so Oswald.